

Gesund im Mund – von Anfang an: Zahngesundheit in der Schwangerschaft und den ersten Kinderjahren

(Hannover, 24. September 2024) – Bereits bei Kinderwunsch sollten werdende Mütter ihre Zahngesundheit noch mal aktuell prüfen lassen. Denn manche hormonelle Veränderungen erhöhen das Risiko für Entzündungen, wie etwa eine Parodontitis. Zum Tag der Zahngesundheit am 25. September macht die Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) auf dieses Thema aufmerksam.

Der diesjährige Tag der Zahngesundheit steht unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an“. Neben der Mundgesundheit von Schwangeren stehen dabei gesunde Zähne von Kleinkindern im Fokus. Bundesweit finden Veranstaltungen statt, die über die Bedeutung der Mundgesundheit in der Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren informieren. In Niedersachsen findet die **zentrale Veranstaltung zum Tag der Zahngesundheit am Samstag (28.09.) auf dem Platz der Weltausstellung in Hannover** statt. Passanten können sich dort über alle Themen rund um die Mundgesundheit informieren.

Aufgrund von Veränderungen im Hormonhaushalt während der **Schwangerschaft** wird das Zahnfleisch stärker durchblutet und ist oft etwas geschwollen. Die Folgen sind vermehrtes Zahnfleischbluten sowie ein generell erhöhtes Risiko für Munderkrankungen. „In dieser Zeit kann eine weichere Zahnbürste mit einem kleinen Bürstenkopf verwendet werden, um das Zahnfleisch nicht unnötig zu reizen“, erklärt Silke Lange, Vorstandsmitglied der ZKN. Für eine gute und umfassende Mundhygiene sind zudem regelmäßige Kontrolluntersuchungen und eine Professionelle Zahnreinigung besonders ratsam.

Bei **Babys und Kleinkindern** ist eine konsequente Mundpflege von Anfang an entscheidend. Sobald der erste Milchzahn durchbricht, sollten Eltern mit dem Zähneputzen beginnen. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung einer weichen Kinderzahnbürste und einer reiskorngroßen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste. Ebenso unerlässlich sind die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen, die auch von den gesetzlichen Krankenkassen ab dem sechsten Lebensmonat übernommen werden. „Kinder können spielerisch und sehr einfühlend an die Behandlung beim Zahnarzt herangeführt werden“, betont Dr. Tobias Tetzlaff, Vorsitzender des Ausschusses für Jugendzahnpflege der ZKN. Neben regelmäßigen Kontrolluntersuchungen und der häuslichen Zahnpflege ist es wichtig, dass Kinder Süßigkeiten nicht über den ganzen Tag verteilt essen, sondern nur nach den Hauptmahlzeiten. Nach dem Zähneputzen abends sollten keine zuckerhaltigen Lebensmittel mehr konsumiert werden.

Nützliche Informationen rund um die Themen Zahngesundheit in der



Schwangerschaft und Kariesprävention im Kindesalter finden Sie auf den Internetseiten der Zahnärztekammer unter „Zahngesundheit in der Schwangerschaft“ sowie „Kinder und Jugendzahnpflege“. Über die Zahnärztekammer werden auch die zahnmedizinischen Beileger für den Mutterpass und das Untersuchungs-Heft für Kinder veröffentlicht, die Sie beide auch bei Ihrer Zahnarztpraxis erhalten können.

Medienkontakt/Interviewanfragen

ZKN-Pressesprecher Dr. Lutz Riefenstahl, erreichbar über die ZKN-Pressestelle:
Julia Treblin, 0511 83391-300, presse@zkn.de

Hintergrund:

Die Zahnärztekammer Niedersachsen ist die berufsständische Selbstverwaltung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Niedersachsen. Sie vertritt die beruflichen Interessen ihrer Mitglieder, fördert die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder sowie die Ausbildung von deren Zahnmedizinischem Fachpersonal, überwacht die Berufsausübung und sorgt für die Einhaltung der Berufsordnung. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts arbeitet die ZKN im Interesse der öffentlichen Gesundheit und trägt mit zur Sicherstellung einer hochwertigen zahnärztlichen Versorgung bei.

ZKN

Zahnärztekammer
Niedersachsen



Zahnärztekammer Niedersachsen
Zeißstraße 11a – 30519 Hannover

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de

